

Bekanntgaben

Bundesärztekammer

ARZNEIMITTELKOMMISSION DER DEUTSCHEN ÄRZTESCHAFT

Durchsicht des Ärztemusterbestandes

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informierte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft über Mitteilungen pharmazeutischer Hersteller, die Rückrufe und andere wichtige Änderungen von Fertigarzneimitteln betreffen. Der Bestand an Ärztemustern ist entsprechend durchzusehen, und erforderlichenfalls sind die nicht mehr verkehrsfähigen Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Chargen auszusondern und zu vernichten.

Rückruf von Prostaherb, 150 Dragees Ch.-B.: 412

Durch einen Dragierfehler wurde der Drageekern mangelhaft isoliert, so daß der Geruch der Extrakte durchschlug, was einige Patienten als unangenehm empfanden. AKdÄ

Fortbildungsfilme

Hochdruck und Kalzium-Antagonisten; Hersteller: Dr. Schenker, Forschungs- und Dokumentarfilm GmbH, München; Verleih: Bayer AG; Herstellungsjahr: 1983/84; Laufzeit: 24 Min.; Filmlänge: 264 m; Format: 16 mm; Lichtton, farbig. *Wissenschaftliche Autoren:* F. R. Bühler, Basel, M. Guazzi, Milano, L. Hansson, Göteborg, R. Kaufmann, Düsseldorf, S. Kazda, Wuppertal, G. MacGregor, London, Ph. Meyer, Paris, Th. Philipp, Berlin, J. I. S. Robertson, Glasgow, R. Tarazi, Cleveland (Ohio), G. de Vriese, Wuppertal. *Unter Mitarbeit von:* P. Bolli, Basel, P. Erne, Basel, E. Fritschka, Berlin, G. Gabella, London.

Der Hochdruck, in den meisten Fällen eine Entgleisung komplexer blutdruckregulierender Systeme, wird von der Relation zwischen sympathischer Aktivität und der Reagibilität der Gefäßmuskulzellen geprägt. Dabei kommt dem Kalzium eine entscheidende Rolle zu. Der Film demonstriert diese Erkenntnisse in Versuchsanordnungen und Tricksequenzen und zeigt die Möglichkeit auf,

direkt in den Kalziummechanismus einzugreifen. Die Therapie des Hochdrucks mit Kalzium-Antagonisten wird an Patienten gezeigt.

□

Lungenfunktionsprüfungen in der Praxis; Hersteller: Boehringer Ingelheim; Verleih: Boehringer Ingelheim; Herstellungsjahr: 1984; Laufzeit: 22 Min.; Filmlänge: 265 m; Format: 16 mm; Lichtton/Magnetton, farbig. *Wissenschaftliche Autoren:* Dr. Dr. Dieter Berger, Prof. Dr. Dietrich Nolte.

Die Lungenfunktionsprüfung in der ärztlichen Praxis stellt eine Methode dar, mit der es möglich ist, Erkrankungen der Atemwege zu differenzieren und ihren Schweregrad zu bestimmen. Als besonderer Vorteil ist hierbei die Tatsache zu sehen, daß sie dem Arzt die Möglichkeit der sofortigen Überprüfung der Wirksamkeit des von ihm verordneten Medikaments erlaubt, und daß die Therapie in ihrem Verlauf gut und vergleichbar zu kontrollieren ist. Die Lungenfunktionsprüfung ist leicht und schnell durchführbar und belastet den Patienten nicht. Zur Feststellung von Atemwegserkrankungen können verschiedene Lungenfunktionsmeßgeräte zur Verwendung kommen.

□

Die Evolution einer Grenzfläche; Hersteller: Leonaris-Film Dr. Munck GmbH & Co., Böblingen; Verleih: Dr. Karl Thomae GmbH, Biberach an der Riss; Herstellungsjahr: 1983; Laufzeit: 37 Min.; Filmlänge: 403 m; Format: 16 mm; Lichtton, farbig. *Wissenschaftlicher Autor (Idee, Buch und Regie):* Günter Nöll. *Berater:* Robert D. Allen, Woods Hole, David Barlow, Southampton, Ulrich Drews, Tübingen, Reiner Fuchs, Biberach an der Riss, Rainer Jonas, München, Günther Krick, Ingelheim.

Der Film zeichnet den Weg des Lebens nach, von den ersten lebensfähigen Einzellern, die bereits heutigen Bakterien vergleichbar waren, bis hin zu den wichtigsten „Erfindungen“ der Natur, der Photosynthese und Zellatmung. Erst dadurch wurde das Leben auf der Erde autark. Gerade die Zellatmung ermöglichte die Höherentwicklung zu vielzelligen, effizienten Lebewesen, sie ermöglichte schließlich auch die Entstehung des Menschen. Der Film folgt dann einem ganz speziellen Aspekt der Evolution: der Weiterentwicklung der Zellatmung bis hin zu Lungenatmung. □

Ausschreibung

Felix-Wankel-Tierschutz-Forschungspreis 1986 – Dieser Preis (Dotation: 30 000 DM) wird verliehen für Arbeiten, deren Ziel beziehungsweise Ergebnis es ist, Versuche am und mit dem lebenden Tier einzuschränken, zu ersetzen und soweit wie möglich entbehrlich zu machen sowie für solche Arbeiten, die dem Gedanken des Tierschutzes förderlich sein können. Bewerber können ihre Arbeit bis zum 31. Dezember 1985 einreichen an: Dekan der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität, Veterinärstraße 13 in 8000 München 22, oder an das Pressereferat der Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, 8000 München 22. EB

Verleihungen

Paul-Ehrlich-Nachwuchspreis – Mit diesem von der Gesellschaft der Freunde Paul Ehrlichs e. V. gestifteten Preis ist Dr. med. Norbert Hoffmann, Fachbereich Humanmedizin der Universität Frankfurt, für seine Dissertation: „Natrium-Phosphat-Cotransport in isolierte Bürstensaumvesikel der Rattenniere“ ausgezeichnet worden. EB

René-Leriche-Preis – Mit diesem von der Akademie für Neuraltherapie e. V., Speyer, zum zweiten Mal verliehenen Preis ist Professor Dr. med. Manfred Zimmermann, II. Physiologisches Institut der Universität Heidelberg, für seine Forschungsbeiträge über Mechanismen des Schmerzes und seiner Therapie ausgezeichnet worden. EB